

MEDIENINFORMATION

BDÜ Hieronymuspreis 2018 geht an den Sprachdienst der Landeshauptstadt Stuttgart

Feierliche Preisverleihung bei der Bundesmitgliederversammlung

(Ludwigshafen, 28. Oktober 2018) Im Rahmen der Herbstversammlung des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) wurde am Wochenende der diesjährige Hieronymuspreis an den Sprachdienst der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart verliehen. Mit dem Preis zeichnet der Verband regelmäßig beispielhaftes Handeln von Organisationen bzw. Unternehmen im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation aus.

Überreicht wurde er von BDÜ-Präsidentin Norma Keßler an den Protokollchef der Landeshauptstadt Stuttgart Dr. Matthias Frenz in Vertretung von Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Eigentlich sollte ihn die vor Kurzem in den Ruhestand verabschiedete Leiterin des Sprachdienstes Martina Fritz entgegennehmen, in besonderer Würdigung ihrer langjährigen, die Zusammenarbeit mit den Sprachdienstleistern prägenden Tätigkeit. Leider war sie jedoch aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert und konnte nicht an der Verleihung teilnehmen.

Die Jury, die sich aus dem Bundesvorstand und drei gewählten Vertretern der Mitgliedsverbände zusammensetzt, begründet ihre – angesichts mehrerer überzeugender Vorschläge nicht einfache – Entscheidung zusammenfassend so: „Der Sprachdienst der Landeshauptstadt Stuttgart arbeitet im Sinne unserer Kriterien auf auszeichnungswürdige Weise mit freiberuflichen Dolmetschern und Übersetzern zusammen. Diese Zusammenarbeit ist von Professionalität und Fairness geprägt – nicht zuletzt dank der Leitung durch Martina Fritz, die als Diplom-Übersetzerin und staatlich geprüfte Dolmetscherin selbst vom Fach ist. Die Auftragnehmer werden von Anfang an in den Prozess miteinbezogen und profitieren von der profunden Kenntnis der Branchenbedingungen auch auf Auftraggeberseite. Die Verhandlungen rund um die Aufträge finden sowohl fachlich als auch wirtschaftlich auf Augenhöhe statt.“

Die Laudatio hielt BDÜ-Mitglied Elisabeth Herlinger, die den Fremdsprachendienst und seine frühere Leiterin für die Auszeichnung nominiert hatte: „Der diesjährige Preisträger hat mit der Vergabe seiner Aufträge stets die große Bedeutung kompetenter Sprachdienstleistungen

Medienkontakt

Réka Maret
Presse-/Medienreferentin

presse@bdue.de
www.bdue.de
T: +49 (0)30 887128-35
F: +49 (0)30 887128-40

Bundesgeschäftsstelle:
Uhlandstr. 4-5
D-10632 Berlin

*Bundesverband der
Dolmetscher und
Übersetzer e.V. (BDÜ)*

*Mitglied der
Fédération Internationale des
Traducteurs (FIT)*

*Vereinsregister-Nr.:
VR 22468 B
Amtsgericht:
Berlin-Charlottenburg
Präsidentin:
Norma Keßler*

und den Mehrwert des Einsatzes von qualifizierten Übersetzern und Dolmetschern anerkannt. Mit ihrer vertrauensvollen, umsichtigen Art, ihrem kollegialen Umgang auf Augenhöhe und ihrem Fairplay hat Martina Fritz Maßstäbe gesetzt. Ein Auftraggeber, wie man ihn sich nur wünschen kann.“

Dr. Matthias Frenz bedankte sich auch im Namen und mit den Worten von Martina Fritz, die in ihrer so überbrachten Botschaft betonte, wie wichtig ihr der fachliche Austausch über die Jahre mit den Sprachexperten des BDÜ war. Im Sinne dieser gegenseitigen Wertschätzung freue sie sich sehr über die Auszeichnung.

Auch die Delegierten der 13 BDÜ-Mitgliedsverbände würdigten den Preisträger mit ausgiebigem Applaus. Für die halbjährlich stattfindende Bundesmitgliederversammlung waren sie diesmal der Einladung des Landesverbands Rheinland-Pfalz nach Ludwigshafen gefolgt. Rund um das Highlight der Preisverleihung diskutierten sie eine Reihe von verbandspolitischen und organisatorischen Fragen. Als Ausgleich zu den arbeitsreichen Sitzungsstunden nutzten sie das vom Gastgeberverband zusammengestellte Rahmenprogramm inklusive morgendlichem Jogging in erster Linie auch für den fachlichen Austausch und zur Stärkung des verbandsinternen Netzwerks zwischen den Funktionsträgern.

Über den BDÜ Hieronymuspreis

Gelungene Kommunikation in mehreren Sprachen ist ein Erfolgsfaktor für Unternehmen und in internationalen Organisationen von elementarer Bedeutung. Der Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer hat deshalb 2012 den Hieronymuspreis aus der Taufe gehoben und vergibt diesen seither jährlich für vorbildliche Leistungen im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation. Bei der Auswahl des Preisträgers steht nicht nur das „Was“ im Fokus, also die Sprachdienstleistung selbst, sondern auch das „Wie“, d. h. die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Übersetzern und Dolmetschern und dem Auftraggeber. Über die Jahre und durch die unterschiedlichen Preisträger entsteht so ein Positivbild, sozusagen die Best Practices, für die vom BDÜ vertretenen Berufe. Der Name des Preises geht zurück auf den Heiligen Hieronymus, der als Schutzpatron der Übersetzer gilt.

Bisherige Preisträger:

2012: germanBelt Systems GmbH

2013: DVB Bank SE

2014: Sprachendienst der Volkswagen AG

2015: Kölner Philharmonie

2016: Sprachendienst Medtronic Translations

2017: Sprachendienst des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien (International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia, ICTY)

Über den Preisträger 2018

Der **Sprachendienst der Landeshauptstadt Stuttgart** gewährleistet professionelle Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg. Als kreisfreie Stadt ist Stuttgart zuständig für alle Lebensbereiche ihrer Bürger, die aus rund 170 Nationen stammen. Die Landeshauptstadt pflegt außerdem offizielle Beziehungen mit zehn Partnerstädten in Europa, Afrika, Asien und Amerika. Der Bedarf an Sprachdienstleistungen ist in der Stadtverwaltung entsprechend hoch, die Bandbreite an Themen und Inhalten groß: Behördenschriftwechsel, Rechtsverkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Sport- und Kulturevents, Pflege internationaler Netzwerke, Konferenzen, Begegnungen oder die Zusammenarbeit mit in Stuttgart stationierten US-Streitkräften, um nur einige zu nennen. Neben dem Sprachendienst werden im Rahmen des sogenannten Community Interpreting Dolmetscher zur Unterstützung von Migrantinnen und Migranten in Alltagssituationen beauftragt – ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von Zuwanderern in die Stadtgesellschaft.

Über den Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ)

Der BDÜ ist mit mehr als 7500 Mitgliedern der größte deutsche Berufsverband der Branche. Er repräsentiert etwa 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland und setzt sich seit 1955 für die Interessen seiner Mitglieder sowie des gesamten Berufsstands ein. Eine BDÜ-Mitgliedschaft stellt ein Qualitätssiegel für professionelle Leistungen im Übersetzen und Dolmetschen dar, da eine Aufnahme in den Verband nur mit entsprechender fachlicher Qualifikation möglich ist. Die als Kommunikationsexperten für mehr als 80 Sprachen und eine Vielzahl von Fachgebieten gefragten BDÜ-Mitglieder sind in der Online-Datenbank auf der Verbandswebsite schnell und einfach zu finden.

www.bdue.de